



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2022

STATISTISCHE BERICHTE



Insolvenzen 2021

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Insolvenzen 1985–2021	7
T 2	Insolvenzen 2021 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3	Insolvenzen 2021 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4	Verbraucherinsolvenzen 2008–2021	11
T 5	Unternehmensinsolvenzen 2021 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6	Insolvenzen 2021 nach Verwaltungsbezirken	15

Grafiken

G 1	Insolvenzen 2020 und 2021 nach Monaten	10
G 2	Verbraucherinsolvenzen 2020 und 2021 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger betragt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

T 1 Insolvenzen 1985–2021

Jahr Monat		Insolvenzverfahren ¹				Voraussichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon		darunter von Unternehmen		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen			Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl					1 000 EUR		
1985		914	200	709	x	721	290 109
1986		980	177	803	x	757	313 122
1987		959	197	758	x	681	280 805
1988		863	172	688	x	589	189 077
1989		677	156	518	x	478	138 931
1990		679	158	520	x	490	134 270
1991		714	177	536	x	515	233 581
1992		806	202	603	x	582	350 847
1993		995	221	770	x	720	305 712
1994		1 008	239	764	x	765	327 442
1995		1 163	252	912	x	923	352 869
1996		1 222	287	934	x	1 010	414 319
1997		1 254	310	943	x	990	465 225
1998		1 401	336	1 064	x	1 117	623 870
1999		1 130	379	729	22	851	413 118
2000		1 736	764	906	66	1 087	653 951
2001		2 206	1 178	907	121	1 281	822 691
2002		4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087
2003		4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491
2004		5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959
2005		6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548
2006		7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069
2007		7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587
2008		7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623
2009		7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187
2010		8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479
2011		7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682
2012		6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832
2013		6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521
2014		6 292	5 664	516	112	971	1 156 762
2015		5 721	5 161	456	104	894	1 051 507
2016		5 539	4 995	440	104	777	787 058
2017		5 413	4 924	384	105	715	661 999
2018		4 849	4 342	418	89	722	711 180
2019		4 677	4 208	385	84	701	689 129
2020		3 364	2 957	337	70	622	784 131
2021		5 428	5 068	320	40	508	977 358
2021	Januar	451	426	23	2	37	317 634
	Februar	489	473	13	3	38	122 019
	März	661	617	42	2	63	68 241
	April	440	403	29	8	45	54 940
	Mai	474	433	36	5	49	53 721
	Juni	455	425	30	-	46	48 414
	Juli	439	412	22	5	43	44 690
	August	393	362	28	3	39	61 930
	September	364	347	16	1	31	39 942
	Oktober	389	352	34	3	31	74 482
	November	430	406	20	4	33	34 519
	Dezember	443	412	27	4	53	56 825

¹ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl	1 000 EUR				

Insolvenzen insgesamt	5 428	5 068	320	40	977 358
-----------------------	-------	-------	-----	----	---------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	508	372	136	x	592 551
-----------------------	-----	-----	-----	---	---------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	166	140	26	x	25 042
OHG	2	2	-	x	.
KG o. GmbH & Co.KG	-	-	-	x	-
GmbH & Co. KG	25	17	8	x	38 261
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	9	3	6	x	4 964
Sonstige Personengesellschaften	1	-	1	x	.
AG / KGaA	3	3	-	x	3 031
GmbH	290	199	91	x	518 714
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	-	1	x	.
Sonstige Rechtsform	11	8	3	x	1 708
Genossenschaften	-	-	-	x	-

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	x	2 123
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	x	-
C Verarbeitendes Gewerbe	40	36	4	x	324 716
D Energieversorgung	5	5	-	x	11 546
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	4	2	2	x	1 002
F Baugewerbe	91	66	25	x	32 925
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	64	52	12	x	38 686
H Verkehr und Lagerei	31	16	15	x	4 623
I Gastgewerbe	42	29	13	x	5 296
J Information und Kommunikation	16	13	3	x	3 348
K Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	6	2	4	x	1 219
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17	15	2	x	27 932
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	37	22	x	112 906
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	67	49	18	x	15 136
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P Erziehung und Unterricht	6	5	1	x	354
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	14	1	x	5 368
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	10	3	x	3 666
S Sonstige Dienstleistungen	29	18	11	x	1 705

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	
	Anzahl			1 000 EUR

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	109	88	21	x	23 204
4 bis 7 Jahre alt	96	59	37	x	48 662
8 Jahre und älter	139	105	34	x	455 759
Unbekannt	164	120	44	x	64 926

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	36	25	11	x	.
2 bis 5 Beschäftigte	56	43	13	x	15 873
6 bis 10 Beschäftigte	29	27	2	x	30 828
11 bis 100 Beschäftigte	36	36	-	x	50 843
Mehr als 100 Beschäftigte	5	5	-	x	.
Unbekannt	346	236	110	x	188 469

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	4 920	4 696	184	40	384 807
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

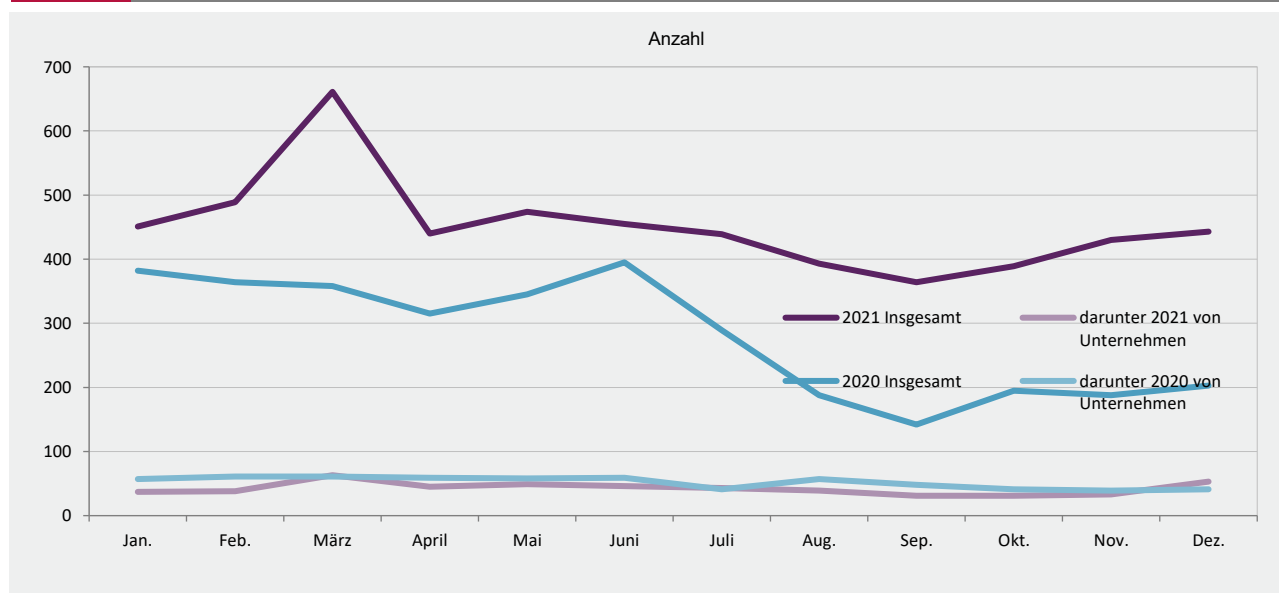
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	26	24	2	x	15 598
Ehemals selbständig Tätige ¹	768	705	63	x	151 261
Ehemals selbständig Tätige ²	393	391	-	2	45 565
Verbraucher	3 525	3 486	1	38	158 324
Nachlässe	208	90	118	x	14 058

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

T 3
Insolvenzen 2021 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

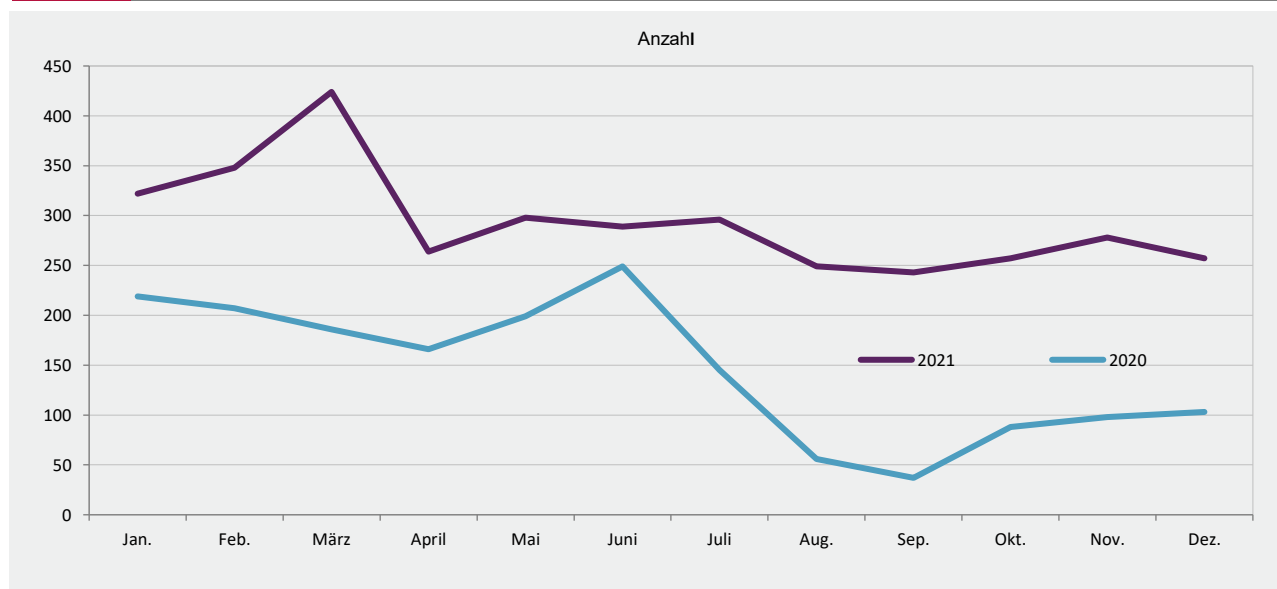
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-berei-nigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Insgesamt	5 428	5 068	320	40	508	4 550	977 358
Unter 5 000	184	117	63	4	13	-	606
5 000 – 50 000	3 261	3 089	141	31	143	152	76 714
50 000 – 250 000	1 609	1 511	93	5	213	309	160 798
250 000 – 500 000	198	188	10	-	51	176	68 824
500 000 – 1 Mill.	91	83	8	-	41	143	63 683
1 Mill. – 5 Mill.	72	68	4	-	37	1 156	140 408
5 Mill. – 25 Mill.	10	9	1	-	7	.	.
25 Mill. und mehr	3	3	-	-	3	.	.
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1
Insolvenzen 2020 und 2021 nach Monaten


T 4 Verbraucherinsolvenzen 2008–2021

Jahr Monat		Verbraucher-Insolvenzverfahren			Voraus- sichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereini- gungsplan angenommen
		Anzahl			1 000 EUR	
2008		4 258	4 115	9	134	283 688
2009		4 482	4 331	8	143	275 992
2010		5 041	4 896	19	126	308 739
2011		4 641	4 531	14	96	289 289
2012		4 518	4 424	13	81	279 173
2013		4 243	4 131	19	93	247 393
2014		3 834	3 716	13	105	212 021
2015		3 389	3 283	12	94	195 764
2016		3 309	3 207	6	96	168 154
2017		3 209	3 114	2	93	169 250
2018		2 858	2 777	1	80	134 544
2019		2 742	2 663	1	78	120 318
2020		1 753	1 686	3	64	79 995
2021		3 525	3 486	1	38	158 324
2021	Januar	322	320	-	2	12 607
	Februar	348	345	-	3	13 948
	März	424	422	-	2	19 440
	April	264	257	-	7	11 670
	Mai	298	293	-	5	14 516
	Juni	289	289	-	-	12 699
	Juli	296	290	1	5	17 557
	August	249	246	-	3	10 421
	September	243	242	-	1	12 817
	Oktober	257	254	-	3	10 587
	November	278	275	-	3	11 884
	Dezember	257	253	-	4	10 178

G 2 Verbraucherinsolvenzen 2020 und 2021 nach Monaten



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2020	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
A-S	Unternehmen insgesamt	508	-114	372	136	4 550	592 551
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	-5	3	-	.	2 123
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	2	-5	2	-	.	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1	-	1	-	-	.
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	40	-20	36	4	3 097	324 716
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	-1	8	-	131	10 756
11	Getränkeherstellung	2	1	2	-	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	1	-	1	-	-	.
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-2	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-1	1	-	-	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-2	-	-	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	1	-5	-	1	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	2	2	-	.	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-5	2	-	.	.
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-3	-	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-3	-	-	-	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8	-	7	1	249	8 080
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	-	-1	-	-	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	1	1	1	-	.
28	Maschinenbau	8	2	8	-	.	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-2	-	-	-	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	-	-1	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	-	3	-	.	1 624
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	2	-	1	1	.	.
D	Energieversorgung	5	4	5	-	.	11 546
35	Energieversorgung	5	4	5	-	.	11 546

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2020	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
1 000 EUR							
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	2	2	.	1 002
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	.
37	Abwasserentsorgung	1	1	-	1	-	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	3	2	2	1	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	91	-40	66	25	526	32 925
41	Hochbau	17	-8	14	3	229	.
42	Tiefbau	4	-2	2	2	.	.
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	70	-30	50	20	.	18 760
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	64	-27	52	12	192	38 686
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11	-20	9	2	25	2 673
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	-10	16	6	24	6 500
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31	3	27	4	143	29 512
H	Verkehr und Lagerei	31	-7	16	15	52	4 623
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	16	-2	9	7	27	1 860
50	Schifffahrt	-	-1	-	-	-	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	11	-	6	5	.	2 357
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4	-4	1	3	.	407
I	Gastgewerbe	42	-28	29	13	47	5 296
55	Beherbergung	4	-1	4	-	.	538
56	Gastronomie	38	-27	25	13	.	4 758
J	Information und Kommunikation	16	5	13	3	14	3 348
58	Verlagswesen	2	-	-	2	-	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	-	-	-	-	-	-
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	2	1	2	-	-	.
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	9	1	8	1	.	2 402
63	Informationsdienstleistungen	3	3	3	-	.	.
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	-6	2	4	.	1 219
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	1	-3	-	1	-	.
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	5	-3	2	3	.	.

T 5 Unternehmensinsolvenzen 2021 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2020	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	17	5	15	2	.	27 932
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	17	5	15	2	.	27 932
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	6	37	22	48	112 906
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1	-4	1	-	-	.
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	28	-5	12	16	.	105 173
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	10	-	9	1	.	4 383
72	Forschung und Entwicklung	2	2	2	-	.	.
73	Werbung und Marktforschung	6	3	5	1	-	458
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	10	8	6	4	.	1 013
75	Veterinärwesen	2	2	2	-	-	.
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	67	12	49	18	194	15 136
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5	3	4	1	-	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	10	-	7	3	.	3 849
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	2	-1	1	1	.	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	7	3	6	1	.	2 038
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27	5	17	10	98	4 484
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	16	2	14	2	.	1 853
P	Erziehung und Unterricht	6	-7	5	1	.	354
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	15	1	14	1	305	5 368
86	Gesundheitswesen	4	-1	4	-	.	3 224
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-	-	-	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	11	2	10	1	.	2 144
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	-4	10	3	22	3 666
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	4	-2	3	1	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	-	-	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	1	2	-	-	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	7	-3	5	2	.	1 007
S	Sonstigen Dienstleistungen	29	-6	18	11	17	1 705
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	1	-2	1	-	-	.
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	-	-	-	-	-	-
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	28	-4	17	11	17	.

Verwaltungsbezirk	Insolvenz- verfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	67	7	5	2	60	59	1	-
Kaiserslautern, St.	216	11	8	3	205	199	6	-
Koblenz, St.	146	19	14	5	127	123	2	2
Landau i. d. Pf., St.	51	7	5	2	44	43	1	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	351	16	14	2	335	323	10	2
Mainz, St.	272	27	12	15	245	237	8	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	55	7	6	1	48	46	2	-
Pirmasens, St.	192	7	6	1	185	166	5	14
Speyer, St.	76	11	7	4	65	62	1	2
Trier, St.	287	18	13	5	269	261	7	1
Worms, St.	177	19	12	7	158	157	1	-
Zweibrücken, St.	71	4	1	3	67	65	2	-
Ahrweiler	154	12	8	4	142	121	18	3
Altenkirchen (Ww.)	182	17	13	4	165	157	8	-
Alzey-Worms	111	19	14	5	92	86	3	3
Bad Dürkheim	122	20	14	6	102	100	1	1
Bad Kreuznach	113	15	10	5	98	97	-	1
Bernkastel-Wittlich	129	13	13	-	116	115	1	-
Birkenfeld	113	11	8	3	102	99	3	-
Cochem-Zell	51	7	4	3	44	40	4	-
Donnersbergkreis	111	11	8	3	100	96	4	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	127	12	10	2	115	115	-	-
Germersheim	108	10	10	-	98	97	1	-
Kaiserslautern	150	13	11	2	137	133	3	1
Kusel	155	4	4	-	151	146	5	-
Mainz-Bingen	197	19	17	2	178	175	3	-
Mayen-Koblenz	294	25	17	8	269	238	27	4
Neuwied	208	13	9	4	195	180	13	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	86	8	7	1	78	75	3	-
Rhein-Lahn-Kreis	232	20	14	6	212	212	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	136	15	9	6	121	118	2	1
Südliche Weinstraße	79	17	15	2	62	58	4	-
Südwestpfalz	72	11	9	2	61	58	2	1
Trier-Saarburg	160	15	9	6	145	138	7	-
Vulkaneifel	62	7	4	3	55	54	1	-
Westerwaldkreis	289	27	21	6	262	236	24	2
Rheinland-Pfalz ¹	5 428	508	372	136	4 920	4 696	184	40
kreisfreie Städte	1 961	153	103	50	1 808	1 741	46	21
Landkreise	3 441	341	258	83	3 100	2 944	137	19
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	1 868	174	125	49	1 694	1 578	102	14
Kammerbezirk Pfalz	2 012	171	132	39	1 841	1 769	50	22
Kammerbezirk Rheinhessen	757	84	55	29	673	655	15	3
Kammerbezirk Trier	765	65	49	16	700	683	16	

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.